

Spitzenreiter in Sachen Gleichstellung

Die Burgdorfer Kommunalpolitik hat im Regionsvergleich die meisten Frauen – woran liegt das?

BURGDORF (Ih). Im Burgdorfer Stadtrat sind 40 Prozent der Mitglieder Frauen. Von insgesamt 35 stimmberechtigten Mitgliedern sind 14 weiblich. Damit hat Burgdorf im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden in der Region Hannover den höchsten Frauenanteil. In vielen anderen Kommunen sitzen wesentlich weniger Frauen im Rat. Niedersachsenweit gibt es laut Burgdorfs Gleichstellungsbeauftragter Petra Pape sogar 40 Gemeinden, in denen gar keine Frau im Rat vertreten ist.

Woran liegt es, dass Burgdorf hier als Spitzenreiter heraussticht? „Die Frauen werben untereinander für das Engagement in der Politik“, sagt Pape. In den Gremien gibt es bereits viele Frauen, die als Vorbild für andere wirken. „Die Burgdorfer Ratsfrauen haben einen großen Zusammenhalt und sind damit auch erfolgreich“, sagt Pape.

Hier erinnert Pape an den gemeinsamen Antrag der Burgdorfer Ratsfrauen im vergangenen Jahr. Dort hatten sie gefordert, die Redezeit in den Debatten um die Haushaltsplanung auf 15 Minuten zu begrenzen – nachdem einige männliche Ratskollegen länger als eine Viertelstunde referiert hatten. Trotz recht verächtlicher Kommentare einiger Ratsherren hatten sich die Frauen jedoch durchgesetzt mit ihrem Antrag.

So etwas hat laut Pape Signalfunktion. Ein weiterer Grund für den hohen Frauenanteil ist laut Pape das erfolgreiche Mentoringprogramm „Frau.Macht.Demokratie“, das in Burgdorf nun bereits zum siebten Mal startet. In einem früheren Durchlauf des Programms hat beispielsweise Andrea Buhndorf (SPD) teilgenommen, die mittlerweile erste stellvertretende Bürgermeisterin ist. Auch Simone Heller, die Fraktionsvorsitzende der Grünen, hat an dem Programm teilgenommen. Beide wurden bei „Frau.Macht.De-



Koordiniert in Burgdorf das Mentorinprogramm "Frauen.Macht.Demokratie": Petra Pape, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Leonie Habisch

mokratie“ von Mentoren begleitet, um den Einstieg in die Lokalpolitik zu erleichtern.

Im kommenden Durchgang, für den die Bewerbungsphase läuft, haben sich beide bereit erklärt, die Seiten zu wechseln und selbst neuen Mentees als Mentorinnen zur Seite zu stehen. Auch andere Burgdorfer Ratsfrauen beteiligen sich als Mentorinnen am Programm, sodass neue Mentees nicht nur von Männern geschult werden. „Das ist wichtig für die Vorbildfunktion“, sagt Pape.

Braucht es ein solches Programm angesichts moderner Zeiten und 40 Prozent Frauenanteil im Rat überhaupt noch? Das bejaht die Gleichstellungsbeauftragte entschieden. „Das Mentoring ist eine große Chance, den Apparat kennenzulernen. Und ich wünsche das allen, auch Männern“, sagt Pape. Gleich-

wohl hätten Männer oft mehr Vorbilder zur Verfügung. Wenn zum Beispiel schon der Vater im Rat sitze, sei es oft einfacher, selbst auch ein solches Amt anzustreben.

Deshalb ist das Mentoring aus ihrer Sicht nach wie vor eine gute Idee – zumal es ja trotz des hohen Frauenanteils im Rat auch noch Luft nach oben gebe. „Es wäre schön, wenn wir eine 50/50-Verteilung im Rat hätten“, sagt Pape. Außerdem seien einige Ausschüsse sehr ungleich besetzt. Im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau, sowie auch im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr sind jeweils nur zwei von den Mitgliedern weiblich. „Die Ortsvorsteher sind alle männlich, da wäre es schön, wenn auch mal eine Frau so ein Amt übernehmen könnte“, sagt Pape zudem.

Was hält Frauen davon ab, in die kommunale Politik zu gehen und sich für ein Amt zu bewerben? „Früher hat man gesagt: ‚Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine Frau, die ihm den Rücken freihält.‘ Und ich glaube, da ist oft immer noch etwas dran“, sagt Pape. Und: „Bei Männern ist es auch immer noch mehr akzeptiert, dass sie, beispielsweise trotz eigenen Kindern, sich am frühen Abend aus dem Familienleben zurückziehen, um einem Ehrenamt nachzugehen.“

Auch die Sitzungszeiten können eine Hürde sein. „Die Region Hannover tagt beispielsweise nachmittags, das ist mit einem Familienleben oft besser vereinbar“, so die Gleichstellungsbeauftragte. Was laut ihr abschreckend auf Frauen wirkt, ist die Haltung einiger männlicher Kommunalpolitiker, die in-

teressierten Frauen entgegengebracht wird. Frauen, die neu in eine Partei kommen, werden laut Pape immer noch oft nicht ernst genommen. Und wenn sie dann Interesse bekunden, sich zur Wahl aufstellen zu lassen, bekämen sie nur einen schlechten Listenplatz, weil die Männer ihre Stühle nicht räumen wollten.

Das Mentoring soll interessierten Frauen beibringen, wie sie sich in politischen Räumen sicher bewegen können. „Es geht nicht darum, dass Frauen sich genauso verhalten sollen wie Männer, aber sie sollen das System kennenlernen“, erklärt Pape. Denn dann könnten sie auch ihre eigenen Perspektiven mit einbringen. „Als es vor einigen Jahren darum ging, die Marktstraße umzubauen, haben Frauen erwirkt, dass die Gehwege verbreitert werden. Sie sind nämlich diejenigen, die nicht immer mit dem Auto, sondern auch mal zu Fuß mit Kinderwagen unterwegs sind“, berichtet sie. Solche Aspekte werden ohne Frauen am Tisch nicht mitgedacht.

So funktioniert das Mentoring „Frau.Macht.Demokratie“ richtet sich an Frauen, die noch kein Mandat in der Kommunalpolitik innehaben, aber sich für ein solches interessieren. Die Mentees bekommen für etwa ein Jahr eine Mentorin oder einen Mentor an die Seite gestellt, der sie beim Einstieg begleitet. Zudem gibt es drei begleitende Veranstaltungen zum fachlichen Austausch und zum Netzwerken. Der Auftakt ist für den 24. Januar geplant. Gefördert wird das Programm vom Land Niedersachsen. Die Bewerbungsphase läuft noch bis Ende Oktober. Interessierte aus Burgdorf können sich bei der Gleichstellungsbeauftragten Petra Pape per E-Mail an pape@burgdorf.de oder unter Telefon (05136) 898310 melden.

GLAUBENSSACHE

Glücklich in Gottes neuer Welt

In Gottes neuer Welt wartet ein glückliches und erfülltes Leben auf uns. Die Aussicht auf dieses gute Leben lässt uns unsere täglichen Mühen ertragen. In den Seligpreisungen von Matthäus würdigt Jesus Menschen, die Gottes Reich schon in sich tragen und dies ausstrahlen. Angelehnt an die Seligpreisungen gedenken wir am Fest Allerheiligen den Menschen, die in ihrer Vielfalt Gottes neue Welt in ihrer jeweiligen Zeit zum Strahlen gebracht haben. Gottes Wege mit den Menschen folgen einer eigenen Logik. Sie verrücken die Wirklichkeit und stellen gesellschaftliche Werte und Kategorien auf den Kopf: Zu Hauptpersonen werden diejenigen, die am Rande der Gesellschaft leben. Ihnen kommt eine Schlüsselrolle bei der Verwirklichung des Reiches Gottes zu. Die Seligpreisungen benennen diese Personengruppen, die – äußerlich betrachtet – kein erfülltes und entspanntes Leben führen. Und doch sind gerade sie schon im „Glück von Gottes neuer Welt“ angekommen: Sie gehen in guten und schlechten Zeiten des Lebens mit Gott gemeinsam



Stefan Horn, Gemeindefereferent im Pfarramt St. Nikolaus.

Foto: Privat

und entdecken Glück und Sinn in jeder Lebenslage. Und das, obwohl Jesus sie nicht nur aufmuntert, sondern sie herausfordert, ihre Komfortzone zu verlassen.

Die Seligpreisungen sind eine Selbstverpflichtung Gottes, für die Menschen Sorge zu tragen, die es nicht leicht im Leben haben und ihre Sehnsucht nach Heil zu erfüllen. Dazu braucht Gott Menschen, die sich in Gottes Dienst stellen und seine neue Welt hier und heute realisieren – die Heiligen und jeden von uns.

Vortrag über Niki de Saint Phalle

BURGDORF (r/bs). Am 6. November 2024 hält Susanne Paul im Rahmen der Feierabendakademie der Paulus-Gemeinde Burgdorf einen Vortrag über das Leben und das künstlerische Werk von Niki de Saint Phalle, die in Hannover für ihre Nanas bekannt ist, und sie zeigt viele ihrer Kunstwerke. Die Veranstaltung findet im Paulus-Zentrum in Burgdorf, Berliner Ring 17, von

19 bis etwa 21.15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Spenden werden gern entgegengenommen. In der Pause gibt es ein „Kultursüppchen“. Am 16. November besteht daneben auch die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Von 10 bis 16 Uhr können im Familienzentrum „An den Hecken“ Nanas selbst geformt werden.

Anmeldungen dazu unter heike.hartwich@evlka.de

Asphalt auf Feldweg gekippt

EHLERSHAUSEN. Das muss jemand mitbekommen haben, da ist sich die Polizei sicher: Auf einem Feldweg am Rhönweg im Flaatsmoor östlich von Ehlershausen haben Unbekannte zehn Tonnen verarbeiteten Asphalt abgeladen. Mitten auf dem Weg wurden der große Berg des schwarzen und längst steinhart gewordenen Materials gefunden, das meistens als Belag im Straßenbau verwendet wird.

Die Polizei schließt daher eine Privatperson als Täter aus. Vielmehr wurde der Asphalt wohl in einem auffälligen Lastwagen in die Burgdorfer Landschaft transportiert. „Das Material muss mit einer Temperatur von weit über

100 Grad transportiert werden und erfordert daher einen speziellen Thermokipper“, erläutert die Polizei. Der Tatzeitraum soll nach den ersten Ermittlungen zwischen Donnerstag, 10. Oktober, 9 Uhr, und Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr, gelegen haben.

Der Asphalt muss jetzt aufwendig entsorgt werden. Die Polizei hat ein Strafverfahren wegen unerlaubter Abfallentsorgung eingeleitet und hofft nun, dass sich Spaziergänger oder andere Zeugen melden, die im Tatzeitraum einen entsprechenden Lastwagen in der Feldmark bemerkt haben. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon (05136) 88614115 entgegen.

Gedenken an die Reichsprogromnacht

BURGDORF (r/bs). Der Arbeitskreis Gedenkweg lädt zu einer Veranstaltung am Sonnabend, 9. November, um 18.30 Uhr im Ratssaal, Spittaplatz 5, ein. Auszüge aus der Schrift „Lingua Ter-tii imperii“, kurz LTI, des Sprachwissenschaftlers Victor Klemperer werden verlesen. Er be-

schrrieb im Jahr 1947 die manipulative Nutzung der Sprache und Selbst-Inszenierung durch die Nationalsozialisten. Die Übertragbarkeit auf die allgemein wahrgenommene Verrohung der Sprache soll an diesem Abend erörtert werden. Der Eintritt ist frei.

Das Gymnasium stellt sich vor

BURGDORF (r/bs). Im Sommer 2025 werden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ihre Grundschulzeit abschließen und auf eine weiterführende Schule wechseln. Das Gymnasium Burgdorf möchte die Familien bei der Wahl der passenden Schulform unterstützen.

An Eltern von Viertklässlern wendet sich die Informationsveranstaltung am Dienstag, 5. November, um 18.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums. Im Rahmen eines Vortrags werden

unter anderem folgende Themen vorgestellt: Überblick über die Schulform Gymnasium, Vorstellung des Gymnasiums Burgdorf, Ziele und Schwerpunkte, Gestaltung des Schullebens, Nachmittagsangebote (Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Arbeitsgemeinschaften), Klasse 5 Ankommen und Kennenlernen.

Darüber hinaus findet am Dienstag, 18. Februar 2025, ein Tag der offenen Tür am Gymnasiums Burgdorf statt.

Ausstellung von Rassekaninchen

OTZE (r/bs). Rassekaninchenzüchter vom Verein F404 Otze veranstalten am Samstag, 9. November, die Rassekaninchenausstellung in Otze am Speicher. Ausgestellt werden

80 Rassekaninchen aus verschiedenen Rassen. Die Ausstellung ist von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen und Bratwurst gesorgt.

Tenöre und Bässe gesucht

Burgdorfer Kantorei lädt Neueinsteiger zur Probe ein

BURGDORF (r/bs). Die Burgdorfer Kantorei lädt am Montag, 4. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands zu einer Schnupperprobe ein.

Vom 4. bis zum 10. November 2024 öffnen Chöre und Vokalensembles in ganz Deutschland wieder allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion

soll neuen Mitsängerinnen und -sängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen. Auch die Burgdorfer Kantorei gehört zu den Ensembles, die in Burgdorf an der „Woche der offenen Chöre“ teilnehmen.

Offen ist die Probe für Tenöre und Bässe, also nur für Männerstimmen. Es werden unter anderem Stücke geprobt, die in der St. Pankratius-Kirche zu Advent und

Weihnachten zur Aufführung kommen werden. Außerdem können versierte Sänger in die Matthäus-Passion von J.S. Bach hineinschnuppern und bei entsprechender Eignung noch einsteigen (Konzert am 09. März 2025).

Die Burgdorfer Kantorei gestaltet im Schnitt ein Konzert und fünf Gottesdienste pro Jahr. Zusätzlich zu den wöchentlichen Montagsproben gibt es ein Pro-

benwochenende zur Konzertvorbereitung und alle zwei Jahre eine Chorfreizeit außerhalb Burgdorfs. Geleitet wird der Chor von Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille. Der A-Kirchenmusiker und künstlerisch ausgebildete Chordirigent leitet zusätzlich den Posaunenchor der Kirchengemeinde St. Pankratius Burgdorf und den Kammerchor des Kirchenkreises Burgdorf „Canticum Novum“.

Die offene Probe findet am 4. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Lippoldstraße 15 a in Burgdorf statt. Weitere Informationen auf der Website unter <https://www.pankratius.de/angebote/kirchenmusik>.

Interessierte Männer können sich auch gerne direkt an Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille wenden: martin.burzeya-wille@evlka.de / (0 51 36) 977 98 31.

KRÜGER Insektenschutz lädt zum Tag der offenen Tür

Lüften ist für ein gesundes Wohnumfeld wichtig, denn es verhindert Schimmelbildung. Allerdings sind offene Fenster eine Einladung für lästige Insekten wie Mücken, Fliegen, Motten und andere mehr. Davor kann man sich schützen. Die richtigen Informationen darüber hat die Firma Krüger Insektenschutz in Celle. Krüger Insektenschutz ist seit vielen Jahren ein Begriff für hochwertige, maßgefertigte Insektenschutzsysteme. Welche Bandbreite Krüger bietet, kann man beim Tag der offenen Tür auf dem Ausstellungsgelände in der Industriestraße 1 in Celle erfahren. Am Sonnabend, 9. November, stehen die Mitarbeiter dort zwischen 10 und 16 Uhr den Kunden zur Verfügung.

Für die individuellen Schutzlösungen aus eigener Fertigung werden tritttec-Profil und tritttec-Funktionsgewebe verwendet. Dabei ist jeder RAL-Ton möglich, und eine harmonische Hausoptik kann so erzielt werden. Verschiedene Gewebevarianten stehen zur Auswahl, z.B. das fast unsichtbare Transparentgewebe 5plus. 5plus steht für mehr Licht, mehr Durchblick, mehr Schutz vor Insekten, Pollen und Feinstaub. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen in der großen Ausstellung von Krüger Insektenschutz in Celle beraten zu lassen. Jetzt gilt es also, aktiv zu werden und sich den 15%-AKTIONS-Rabatt zu sichern.



Ergänzen, ersetzen, reparieren...

Tag der offenen Tür

Sa. 9. November 2024
10 bis 16 Uhr

nach Maß

- Fensterspannrahmen & Rollos
- Drehfenster & -türen
- Pendeltürrahmen
- Schiebetürrahmen
- Lichtschachtabdeckungen



KRÜGER
INSEKTENSCHUTZ

Tel.: 05141 / 3051965
Industriestraße 1 • 29227 Celle
www.krueger-insektenschutz.de